

SUCCESS STORY

Aus vier mach eins: Als durchgängiges System erleichtert SAP ERP den Arbeitsalltag bei der petra-electric GmbH und unterstützt das Unternehmen auf seinem Wachstumskurs.



AUF EINEN BLICK

Ziele

- Uneinheitliche Systemlandschaft in einem System zusammenführen
- Zeit sparen durch automatisierte Abläufe

Lösungen und Services

- SAP® ERP
- Beratung und Implementierung durch IT-Informatik

Highlights der Implementierung

- Einführungsmodell für mittelständische Unternehmen (EMU) basierend auf SAP Business All-in-One
- Outsourcing des ERP-Systems
- Großkundenanbindung durch EDI-Konverter in SAP realisiert
- Kernprojekt in nur drei Monaten abgeschlossen

Ergebnisse

- Bessere Koordination der Aufträge
- Einfachere Bedienbarkeit durch einheitliche Benutzeroberfläche
- Erhebliche Zeitersparnis

PETRA-ELECTRIC GMBH

Die petra-electric GmbH stellt elektrische Küchen-, Haarpflege- und andere Haushaltsgeräte her. Die hohe Qualität der Produkte bestätigen verschiedene Auszeichnungen und Zertifikate. Das erkannte auch der WMF-Konzern und holte sich 2008 den Elektrokleingerätehersteller ins Boot. Für petra-electric bedeutet dieser Zusammenschluss, noch besser ertragsreich wachsen zu können. Ziel des Unternehmens ist es, seine Anbieterkompetenzen in der Getränkezubereitung zu stärken und die vorhandene Bekanntheit bei Küchen- und Haircareprodukten auszubauen. Zudem sollen die internen Abläufe beschleunigt und die laufenden Kosten gesenkt werden. Dazu nimmt petra-electric beispielsweise die einzelnen Prozesse innerhalb der Lieferkette unter die Lupe.

Uneinheitliche Systemlandschaft

Auch die technische Unterstützung dieser Prozesse überprüft das Unternehmen genau. Bisher hatte petra-electric vier verschiedene Systeme im Einsatz: Das Ratioplan ERP von Infor, Lexware für die Anlagenbuchhaltung, Veda HR für die Lohnabrechnung sowie ein Denzhorn-Reportingsystem. Für die Pflege der IT-Landschaft waren ein fest angestellter und ein freier Mitarbeiter zuständig. Sie mussten sich bei Fragen immer wieder an verschiedene externe Ansprechpartner der vier Anbieter wenden. Das kostete viel Zeit und die Pflege der Systeme kam oft zu kurz. Rund 60 Mitarbeiter mussten regelmäßig auf mehrere verschiedene Oberflächen zugreifen. So erschwerte die Systemvielfalt auch ihnen die tägliche Arbeit, da ein Gesamtüberblick fehlte.

Daher machte sich petra-electric auf die Suche nach einer neuen Lösung. In drei Workshops wurde gemeinsam mit WMF die vorhandene Systemlandschaft und der Veränderungsbedarf bewertet und einem Neukonzept gegenübergestellt. Eine Überlegung war, das ERP-System von Infor weiter auszubauen. Allerdings wären dann mehrere Schnittstellen nötig gewesen und nicht unerhebliche Investitionen. Schließlich entschied sich petra-electric für SAP® ERP, da es auch alle logistischen Prozesse abbildet. Außerdem konnte sich das Unternehmen so dem Konzernstandard von WMF anpassen.

Umfangreiches Projekt in kurzer Zeit realisiert

Für die Einführung des SAP-Systems engagierte petra-electric die IT-Informatik GmbH. Der SAP-Partner war schon häufiger im WMF-Umfeld tätig. Zügig wurde ein 15-köpfiges Team, bestehend aus Mitarbeitern von petra-electric und IT-Informatik, zusammengestellt. Sie begannen im Juli 2009 damit, das Projekt zu planen, und setzten es ab September um. Ihr ehrgeiziges Ziel war es, die umfangreichen Umstellungen in drei bis vier Monaten abzuschließen. Um dies zu schaffen, verfuhr die IT-Informatik nach ihrem Einführungsmodell für mittelständische Unternehmen (EMU).

Dank vorkonfigurierter Systembausteine können mit EMU mittelständische Unternehmen einfach und schnell ein SAP-System einführen. Weitere Prozesse lassen sich jederzeit auch nachträglich ergänzen. Zudem setzte IT-Informatik einen in die SAP-Lösung integrierten EDI-Konverter ein. Bis zum Produktivstart konnten damit bereits mehrere Großkunden angebunden werden. Detlef Czypulovski, Managing Director der petra-electric GmbH: „Durch die souveräne Projektleitung von IT-Informatik waren wir sehr schnell. Die Umstellung hat das laufende Weihnachtsgeschäft nicht beeinträchtigt.“ Das neue System ging bereits am 1. Januar 2010 produktiv und unterstützt die Abläufe nahezu reibungslos. Seitdem arbeitet petra-electric am Feintuning der Systeme. Ein neuer Mitarbeiter mit SAP-Kenntnissen ersetzt die externe Kraft und kümmert sich um die nach derartigen Umstellungsprozessen üblichen Optimierungen und Lerneffekte. Durch die Zusammenarbeit mit WMF nahe am Konzernstandard werden einzelne Arbeitspakete, wie zum Beispiel die Umstellung der Inventur auf SAP, deutlich erleichtert.

Auf dem Weg zu mehr Wachstum

Seit der Umstellung auf SAP ERP arbeiten die Mitarbeiter von petra-electric auf einer einheitlichen grafischen Oberfläche. Auf Fehler können sie schneller reagieren, da nun Fehlermeldungen in einzelnen Fachbereichen angezeigt werden. Außerdem müssen sich die IT-Mitarbeiter nach der Reduktion auf ein System bei Fragen auch nur noch an einen externen Ansprechpartner wenden. „Das SAP-System erleichtert die tägliche Arbeit erheblich und schafft eine deutlich verbesserte Basis in der Zusammenarbeit

„Das SAP-System erleichtert die tägliche Arbeit erheblich und schafft eine deutlich verbesserte Basis in der Zusammenarbeit der Fachbereiche. Aufgrund der Zeitersparnis profitieren wir auch finanziell von der neuen Lösung.“

Detlef Czypulovski,
Managing Director der petra-electric GmbH

der Fachbereiche. Aufgrund der Zeitersparnis profitieren wir auch finanziell von der neuen Lösung“, so Detlef Czypulovski. Da die Anzahl der Softwarelizenzen vorausschauend geplant war, sind die IT-Kosten für die nächsten Jahre gut kalkulierbar. Die Transparenz für die Anwender hat zugenommen, eine durchgängige Betreuungssicherheit wurde ebenfalls erreicht.

Zudem hat petra-electric die Systeme ausgelagert und betreibt sie jetzt über das WMF-Rechenzentrum in Geislingen. So ist das Unternehmen zusätzlich entlastet und kann sich auf die Steigerung des Anwendernutzens konzentrieren. Weitere Schritte sind bereits geplant: Als Nächstes optimiert das Unternehmen den Datenaustausch mit Speditionen, die Rechnungsprüfung sowie das Dispositions- und Bestellwesen. Das verringert die Durchlaufzeiten – und die hochwertigen Produkte gelangen noch schneller zum Kunden.



Firma: IT-Informatik GmbH
Adresse: Magirusstraße 17
89077 Ulm
Telefon: +49 (0) 731/93 54 2 - 0
Fax: +49 (0) 731/93 54 2 - 170
E-Mail: info@it-informatik.de
Internet: www.it-informatik.de

SAP® Member
Extended Business Program